

«DAS LEBEN MALEN!» – Projektbericht

1. Projektidee

Wie einst die Höhlenbewohner ihre Lebenswelt auf Felsen und in Höhlen zeichneten und malten, fassen die Kinder ihre Lebenswelt in Bilder. Sie bringen diese grossformatig auf Papier und beleben damit die Wände des Schulhauses. Die Farben dazu stellen wir selber aus Farbpigment und Bindemittel her.

Die Schülerinnen und Schüler verwirklichen eigenständig bildnerische Prozesse und erweitern somit ihre Bildsprache. Gleichzeitig lernen sie Bilder einer anderen Kultur kennen und können diese einordnen und vergleichen. Das Projekt nimmt Bezug auf die Kompetenzziele BG 1A, 2A, 2C, 2D des Lehrplans 21.

2. Durchführung

Das Projekt wurde im Frühjahr 2020 in einer Klasse mit 19 Kindern der Primarschule Bülach in vier Doppellektionen durchgeführt.

Mit einer gedanklichen Zeitreise, die dann auf dem Schulhausareal veranschaulicht wurde, tauchten wir in die Welt der Höhlenbewohner und ihre Bilder ein und sangen einen Järgergesang, der uns durch das ganze Projekt begleitete. In Gruppen sammelten die Kinder Ideen zum Thema «Was beschäftigt mich im Leben?», die wir anschliessend gemeinsam anschauten. Als Hausarbeit skizzierten die Kinder ihre Ideen in ihr persönliches Projekt-Skizzenheft.

Davon ausgehend entwickelten je zwei Kinder gemeinsam eine Bildidee und beschäftigten sich mit der Frage, wie diese Bildidee auf ein grosses Format übertragen werden kann und erarbeiteten sich die Rastermethode.

Angeregt durch Höhlenmalereien fragten wir uns, wie wir die grossformatigen Bilder gestalten wollen: mit welchen Werkzeugen und welchen Farben? Die Klasse stellte ihre eigenen Farben mit Pigment und Kleister her und brachte ihre Entwürfe farbig zu Papier. Die fertigen Bilder wurden im Schulhaus aufgehängt und mit einer kleinen Vernissage eröffnet, zu der die Eltern eingeladen waren.

3. Ergebnis

Die Wandbilder zeigen die Themen, die Kinder in diesem Alter beschäftigen: Familie und Freunde, Gesundheit, Natur und Zustand der Erde sowie Friede.



Verschiedene Bildentwürfe im Kleinformat



Zwei Umsetzungen ins Grossformat



4. Evaluation

Die Klasse liess sich vom Projekt begeistern und arbeitete fleissig und begeistert mit. Die eingeplanten Pausen wollte sie nicht nutzen, sondern die Doppellektion durcharbeiten. Den Järgergesang machten alle Schülerinnen und Schüler mit. Einzelne Projektarbeiten nahm die Lehrperson im Regelunterricht wieder auf. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die gesetzten Ziele erreicht wurden.